

Iris braun, nicht blau.

Das auf den Originaltiquetten der v. d. Deckenschen Exemplare für diese Species gebrauchte Name „Hundsvogel“ ist ganz bezeichnend, da die laute, zankende Stimme dieses unruhigen und lebhaften Vogels in der That zuweilen dem Bellen eines Hundes nicht unähnlich ist. Ich traf ihn in den Wäldern um den Ugombo-See und auch später in den Busch- und Dorndickichten der Marenga Mkali und von Ugogo. Hier treibt er sich in den dichtverästelten, dornigen Acazien umher, den langen Schwanz wagerecht haltend und die Holle sträubend und senkend.

Wie bereits Hildebrandt (J. f. O. 1878. p. 213) erwähnte, übersetzen die Waswaheli seinen Ruf in „gnoa!“ „Vorwärts!“

Neue Arten aus Ost-Afrika

nebst einigen Bemerkungen über *Myrmecocichla nigra* (Vieill.).

Von

Dr. Ant. Reichenow.

Die nachfolgend beschriebenen Arten sind von Herrn Dr. R. Böhm in dem centralen Ost-Afrika unfern des Taganyka-Sees gesammelt. Es gehört zu derselben Collection auch *Merops (Melittophagus) Boehmi* Rchw., welcher im Ornithologischen Centralblatt No. 7—8 1. April 1882 bekannt gemacht worden ist. Eine Uebersicht über die ganze von Dr. Böhm eingesandte Vogelsammlung wird später in dieser Zeitschrift veröffentlicht werden.

1. *Parisoma Boehmi* n. sp.

♂: Superne griseus; gula alba, subtus torque nigra cingulata; abdomine medio albo; corporis lateribus, crisso et subcaudalibus ochraceis; rectricibus nigris, extimis pogonio externo et apice albis; alarum tectricibus majoribus et minoribus apice albis; remigibus extus albo-limbatis; subalaribus albis; rostro fusco, mandibulae basi flavescence albida; pedibus fuscis; iride flavescence alba. Long. tot. 130; ala 63; cauda 65; rictus 13 Mm.

Hab.: Seke (Ugogo).

2. *Poliospiza Reichardi* n. sp.

♂: Superne brunneus, pileo albo-varigato; subtus albus, pectore

et hypochondriis brunnescentibus; remigibus et rectricibus fuscis, apice albido-limbatis; rostro, pedibus et iride fuscis. Long. tot. 125; ala 77; cauda 50; rictus 11 Mm.

Hab.: Kakoma.

Diese Art ähnelt der *P. gularis* Smith., unterscheidet sich aber durch geringere Grösse, namentlich kürzeren Schnabel und weissen, nur auf der Brust und den Weichen bräunlich angeflogenen, bei jener braunen, Unterkörper. In der Färbung der Oberseite, namentlich hinsichtlich des braun und weiss gemischten Oberkopfes stimmen beide Arten überein.

3. *Parus griseiventris* n. sp.

♂: Capite et gula nigris; fascia suboculari a rictu per capitis latera ducta cana; dorso toto et corporis lateribus canis; abdomine obsolete cano; subcaudalibus et subalaribus albis; remigibus et alarum tectricibus nigris, albo marginatis; rectricibus nigris, extimis duabus pogonio externo, omnibus apice tenuiter albo-limbatis; rostro nigro; pedibus plumbeis; iride fusca. Long. tot. 130; ala 80; cauda 60; rictus 12 Mm.

Hab.: Kakoma.

Diese Art steht dem *Parus rufiventris* Boc. nahe, unterscheidet sich von demselben aber durch den stahlgrauen, nicht zimmetfarbenen, Unterkörper und den grauen Strich über die Kopfseiten.

4. *Tricholais citriniceps* n. sp.

♀: Capite, gutture et tibiis citrinis, pileo olivascente; loris nigris; dorso tenere cano; abdomine et subalaribus albis; remigibus, tectricibus et rectricibus cano-brunneis, olivaceo-viridi tenuiter marginatis; rostro nigro; pedibus pallide carnis. Long. tot. 115; ala 60; cauda 48; rictus 13 Mm.

Hab.: Kakoma.

5. *Drymoeca pyrrhoptera* n. sp.

♂: Sincipitis plumis canis, rufo-limbatis (in adultis forsan totis rufis); occipite obsolete rufo; dorso rufescente brunneo; capitis lateribus canis; gula et abdomine medio albis, jugulo ochraceo-imbuto; corporis lateribus, tibiis, crisso et subcaudalibus ochraceis; alarum tectricibus intense rufis; remigibus fuscis, extus rufo-marginatis; rectricibus rufescente brunneis, fascia nigra ante apicem album notatis; rostro fusco; pedibus et iride fulvis. Long. tot. 140; ala 55; cauda 60; rictus 19 Mm.

Hab.: Simbareni.

6. *Drymoeca undosa* n. sp. +

♂: Superne canescente brunneus, alis caudaque olivascentibus, tectricibus nonnullis macula minima apicali alba notatis, rectricibus apice tenuissime pallide limbatis; gula albo nigroque dense fasciolata; abdomine reliquo albo, inconspicue undatim nigro-fusco fasciolato; rostro nigro; pedibus et iride croceis. Long. tot. 130; ala 65; cauda 55; rictus 16 Mm.

Hab.: Kakoma, Mwumi.

Diese Art schliesst sich am nächsten an *Drymoeca Bairdi* Cass. vom Gabun an und zeigt ferner Annäherung an *D. fasciolata* Smith von Süd-Afrika.

7. *Bradyornis grisea* n. sp. +

Superne brunnescente canus; loris et gastraeo toto albis, jugulo et corporis lateribus brunnescentibus; remigibus, tectricibus et rectricibus fuscis albido-marginatis; subalaribus et remigum marginibus interioribus obsolete isabellinis; rostro et pedibus nigris; iride fusca. Long. tot. 148; ala 85; cauda 65; rictus 17 Mm.

Hab.: Mgunda Mkali.

Diese Art ist der *B. pallida* Müll. ähnlich, aber etwas grösser, mit zierlicherem Schnabel und durch die grauere Färbung der Oberseite unterschieden.

Myrmecocichla nigra (Vieill.).

Von dieser Art enthält die Sammlung Dr. Böhm's eine schöne Suite, welche von der ausserordentlichen Variabilität der Form Zeugnis ablegt, indem bald eine weisse Kopfplatte, eine weisse Kehle oder ein weisser Nackenring neben der letzteren vorhanden ist, Varietäten, auf welche die Arten *Saxicola Arnotti* Tristr., *S. Shelleyi* Sh. und *Myrmecocichla leucolaema* Rehw. begründet wurden. Die weisse Zeichnung des Flügels ist bei allen übereinstimmend.

1. Form: Stirn und ein Superciliarstreif jederseits weiss und schwarz gemischt, offenbar der jüngere Vogel der zweiten, mit einer weissen Kopfplatte versehenen Form, von Tristram (Ibis 1869 p. 206 pl. 6) als *Saxicola Arnotti* nach einem südafrikanischen Exemplar beschrieben.

2. Form: Ganzer Oberkopf weiss. Von Sharpe (Layard's Birds of South Afr. pt. 4 1875 p. 246) als *Saxicola Shelleyi* beschrieben.

3. Form: Oberkopf schwarz, Kehle weiss, *Myrmecocichla leucolaema* Reichenow, Ornithol. Centralbl. 1880 p. 181.

4. Form: Oberkopf schwarz, Kehle und ein Ring um den Nacken weiss. Zur Unterscheidung von den vorgenannten könnte diese Form als *collaris* bezeichnet werden.

Diese Serie liefert ferner den Beweis, dass ost- und südafrikanische Exemplare von westlichen, welche übrigens gar nicht zu variiren scheinen, sich stets durch weitere Ausdehnung der weissen Farbe auf dem Flügel unterscheiden, indem sowohl die grossen Armdecken, wie die Handdecken bis auf deren schwarze Spitzen, weiss gefärbt sind. Vieillot's Beschreibung von *Sylvia nigra* (Enc. Méth. II p. 489) bezieht sich auf den östlichen Vogel, da er sagt: „S. Vertice albo, corpore, rostro pedibusque nigris“, und ferner angiebt: „Il habite la côte ouest de l'Afrique“. Hingegen stellt die Abbildung des Traquet commandeur in Levaillant's Oiseaux d'Afrique pl. 189, welche von Vieillot zu obiger Art gezogen wird, den westlichen Vogel vor, wie auch im Texte bemerkt ist. Auf diesen Irrthum fussend, sind bisher beide Formen stets als dieselbe Art behandelt, insbesondere der Vieillot'sche Name irrtümlich auf die westliche Form bezogen worden. Nach obigen Ausführungen muss derselbe also den östlichen Vögeln verbleiben, während wir für die westlichen den neuen Namen *Myrmecocichla Levaillanti* vorschlagen. Die Synonymie beider Arten stellt sich demnach folgendermassen:

Myrmecocichla nigra (Vieill.)

Sylvia nigra Vieillot Encycl. Méth. II. 1823 p. 489.

Saxicola Arnotti Tristram, Ibis 1869 p. 206 pl. 6.

Saxicola Shelleyi Sharpe, Layard's Birds of South Africa pt. 4 1875 p. 246.

Myrmecocichla leucolaema Reichenow, Ornith. Centralblatt 1880 p. 181.

Hab.: Ost- und Süd-Africa, im Südwesten bis Benguella und zum südlichen Angola hinaufgehend.

Myrmecocichla Levaillanti Rchw.

Traquet commandeur Levaillant, Ois. d'Afr. pl. 189.

Myrmecocichla nigra Hartlaub. (nec Vieill.), Syst. Orn. West-Africa's 1857 p. 65.

Hab.: Aequatoriales West-Africa.